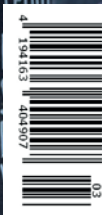




kreuzer

Leipzig. Subjektiv. Selektiv.

0326
4,90 EURO



- JEVER 0,5l 3,90
- SCHÖFFERHOFER ALK-FREI 0,5l 4,40
- BULMERS APPLE CIDER 0,5l 5,60
- MAISELS PALE ALE 0,3l 4,40
- SCHÖFFERHOFER GRAPE 0,3l 3,80
- JEVER FUN 0,5l 3,80

- KOLA SUPER ZERO 4,20
- INGWER-LIMETTE 3,80
- APFEL-KIRSCH-HOLUNDER
- BIO ANJOLA-ANANAS
- CLUB MATE 3,80
AUS DEM GLAS:
- COLA ZITRONENLIMO
- ORANGENLIMO SPEZI 3,80
- LITTELEMON
- GER ALE

COCKTAILS & DRINKS
- SEKT APEROL 7,80
- GINGER BREEZE 8,70
- CUBA LIBRE 8,70
- MOSCOW MULE 8,70
- SEA BREEZE 8,70
- DARK AND STORMY 8,70
- TOM COLLINS 8,70

HAPPY HOUR
20-21 UHR
2 FÜR 10,- €
LONGDRINKS & CO.
- CAMPARI-O
- RUM-COLA
- WHISKEY-COLA } 7,80
- WODKA-MATE
- WODKA-LEMON }
- GIN T
- MART
- SHOT



Rationale Front

Die Nato eröffnet wieder

Sonderheft zur
Buchmesse

Spezial zu Job
und Ausbildung

VON KOPF BIS FUSS IN HAIX

Mehr als ein Store:

Entdecke Funktionsbekleidung und Schuhe in Premiumqualität – für deine nächste Herausforderung im Beruf, Einsatz oder Alltag.

Unser Service unterstützt dabei, dass die Produkte möglichst lange einsatzbereit bleiben. So entsteht ein Ort, an dem Fachwissen, Erfahrung und Freundlichkeit zusammenkommen.

- **Große Auswahl an Schuhen und Funktionsbekleidung**
- **Persönliche Beratung für alle Kundinnen und Kunden – ob Privatperson oder Firmenkunde**
- **Umfassende Serviceleistungen wie Reparaturservice, Ersatzteile und Zubehör**

Komm vorbei!

HAIX® Store Leipzig

Sachsenpark | Handelsstraße 4 – 8 | 04356 Leipzig
T. +49 (0) 341 / 225 16 - 44 | shop-leipzig@haix.de
Öffnungszeiten: Mo – Sa 9 – 18 Uhr



*»I'm sittin' here in the boring Room
It's just another rainy Sunday Afternoon
I'm wastin' my Time, I got nothin' to do
I'm hangin' around, I'm waitin' for you
But nothing ever happens
And I wonder«*

– Fools Garden, am 5.3. im Kupfersaal

Und, wann waren Sie das erste Mal in der Nato? Haben Sie ein Konzert besucht oder ein Theaterstück? Einen Film vielleicht? Oder einfach ein Bier trinken wollen? Können Sie sich erinnern oder sind all die Abende danach im Soziokulturzentrum am Südplatz zu einer subkulturellen Gesamtgemengelage verschmolzen?

Tine Zeiler erinnert sich einigermaßen genau: »Das war 1995 oder 96. Ich habe damals viel geschweißt«, hat mir die aktuelle Geschäftsführerin der Nato erzählt – und zwar so, als ob das eine erwartbare Antwort auf meine Frage wäre. Sie habe damals Objekte geschweißt für Aktionen und Konzerte im Nato-Saal, auch riesige Aschenbecher sowie – eine Pointe jagt die nächste – jene vier Buchstaben, die heute an der Fassade des Hauses hängen: ein n, ein a, ein T und ein o.

Auch Torsten Hinger erinnert sich an seinen ersten Besuch erstaunlich gut: Eher zufällig sei er 1982 im für ihn bis dahin als Unort wahrgenommenen Kulturhaus Nationale Front gelandet. Ein Plakat hatte Jazz angekündigt und irgendwie interessant ausgesehen. Was dann auf der Bühne passierte, faszinierte ihn, Hinger kam immer wieder – erst als Gast, dann auch Theater spielend. Mitte Oktober 1989 bot man ihm eine Anstellung in der Nato an. Seitdem hat er so ziemlich jede Funktion im Verein bekleidet, war viele Jahre fürs Programm verantwortlich.

Man kann mit beiden ganz wunderbar in die Geschichte und Geschichten der Nato eintauchen – und damit in die der Leipziger (Sub-)Kultur, für die das Haus am Südplatz so wichtig und so sinnbildlich ist. Nach Monaten des Umbaus öffnet die Nato am 7. März wieder ihre Pforten. Wir haben uns in der Titelgeschichte schon mal für Sie umgesehen und umgehört (S. 20 ff.).

Und weil Sie ja gewohnt sind, dass ich an dieser Stelle auch das nie geschriebene Tagebuch ein bisschen aufklappe: Mein erster Besuch in der Nato war 2004 das Konzert der seinerzeit grandiosen belgischen Band Girls in Hawaii. Wobei die auch 2008 noch mal dort spielte, wie ich jetzt bei setlist.fm lese. Und was weiß ich denn, bei welchem der beiden Konzerte ich nun war? Das ist hundert Jahre her! Und trauen kann man seinen Erinnerungen ja doch nicht. Auch darum geht es übrigens in dieser Titelgeschichte.



BENJAMIN HEINE
chefredaktion@kreuzer-leipzig.de



PREMIERE

**SAFE &
SORRY**
14+

ab 06. März

THEATER DER JUNGEN WELT ♥ LEIPZIG

Ein Angebot der

Stadt
Leipzig

kreuzer auf zwei Seiten

TIPPS DES MONATS

06 Zwölf für 31

KREUZFAHRT

08 Pointe des Lebens: Alte Salzstraße 63

09 Die Post ist da: Sie an uns und wir an Sie |
Lieblingssatz des Monats

10 Rückblick: Der *kreuzer* im März 1996, 2006,
2016

11 Tier des Monats: Tagpfauenauge

12 Aufbau Ost: Am Rand gebaut

13 »Heilender Ansatz«: Marco Leitzke über
Nikotinplaster

POLITIK

14 Episoden aus dem Stadtrat: Breitensport,
(kein) Wald und Blumen

16 Stadt der Armut: Der neue Sozialreport
Leipzigs

17 »Ich möchte Leute empower«:
Die Grünen-Stadträtin Marsha Richarz

18 Im Spagat: Die geplanten Kürzungen
an der Uni Leipzig

18 Bedrohtes Idyll: Wagenplatz soll
Einrichtungskette weichen

TITEL

20 Nigelnagelneu: Die Nato eröffnet nach ihrem
zehnmonatigen Umbau wieder. Wir gratulieren
und werfen einen Blick in die Geschichte der
Soziokultur-Legende.

MAGAZIN

25 Abopramien

26 Kaufrausch: Inhaberwechsel in
der Sächsischen Pfeifenstube

27 Irgendwas mit Bier: Bewusstseins-
erweiternde Konzerte

28 Interview des Monats: Petra Tzschoppe,
pensionierte Sportwissenschaftlerin

32 Dissidenz und Menschenrechte: Werner-
Schulz-Preis für Marko Martin

33 »Kein Patentrezept«: Jan Gerber über das
Verschwinden des Holocaust

34 Nie richtig beachtet: Buchneuerscheinung
zu Punk-Frauen in der DDR

35 Zwischenlandung: Zügellose Zöglinge | Wurzel-
geflecht: Eine Tagung zu anarchistischen Ideen

36 »Wandel erzählen«: Sebastian Ringel über
sein neues Leipzig-Buch



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

20 Kein Neuanfang Die Nato am Südplatz ist eine Legende der Leipziger (Sub-)Kultur. Zehn Monate war der Saal geschlossen – und öffnet ab 7. März runderneuert seine Türen. Ist der Charme jetzt weg? Wir haben uns in der Titelgeschichte umgesehen und umgehört.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

28 Sport frei Zwischen zwei Winterurlauben hat die pensionierte Sportwissenschaftlerin Petra Tzschoppe den Weg in unsere Redaktion gefunden. Im Interview des Monats spricht sie über die Abwicklung der DHfK, Sportangebote für Frauen und Quoten für Entscheidungspositionen.



FOTO: FRISCHLIDU PREETZ / UNSPLASH

84 Spezial Eine Ausbildung in der Friedhofsgärtnerei, keine Ausbildung als Tätowierer, einen Job finden ohne Schulabschluss, Pendeln statt Umziehen ... Richtig, das alljährliche Themenspezial zu »Job und Ausbildung« im *kreuzer* ist wieder da.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

26 Nichtraucherin ... im Raucherschutzgebiet. Sebastian Gollas hat die Sächsische Pfeifenstube übernommen und möchte hier jeden in Deutschland erhältlichen Tabak anbieten. Unsere Kaufrausch-Redakteurin hat ihn und ein paar ausgestopfte Tiere im Peterssteinweg besucht.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

64 Wie Bleistiftstaub schweben Erste Stipendiatin des brandneuen *Edit*-in-Residence-Programms ist Melanie Kremnitzer. Zwei Monate ist die Grazerin nun Gast in Leipzig und arbeitet hier an ihrem ersten Lyrikband, Arbeitstitel »halb mond halb«.



FOTO: JANNIK LEONER / KLEINES KÜCHENRÄUM

100 Seiten extra Immer im Frühjahr trifft sich die Buchwelt in Leipzig. Und wir widmen der Leipziger Buchmesse, dem Lesefest Leipzig liest und den Neuerscheinungen der Saison ein Sonderheft. Diesmal schauen wir darin unter sehr viel anderem an die Donau und in die ostdeutsche Provinz.

FILM

- 38** Die Freiheit der Hose: Sandra Hüller als Soldat in »Rose«
39 Stimmungsbilder: Untergrundfilme im Luru-Kino | Sieben Filme, die bleiben ... und Bester Internationaler Film bei den Oscars wurden
40 Filmrezensionen
42 Film A-Z

SPIEL

- 44** So alt wie die Menschheit: Welten erzählen mit interaktiver Literatur
45 Spielrezensionen

MUSIK

- 46** »Wir kuratieren nur«: Die Newsletter-Macher von »Ein Song reicht« im Gespräch
47 Da zuckt das Tanzbein: Yin Yin im UT Connewitz
48 Handgemacht: Das zweite Album der Indie-Band Almost Twins
50 Freiheit und Risiko: Nachruf auf Richie Beirach
51 »Genres prallen aufeinander«: Festival zum 30. Geburtstag von Leipjazzig
52 Musikrezensionen
54 Musik A-Z

THEATER

- 56** »Enormer Kraftakt«: Bernd Franke über seine neue Oper »Coming up for Air«
57 Raucherpause: Arme raus!
58 Im Kollektiv: Das neue Leitungstrio des Schauspiel Leipzig | Drei Kurze
59 Enthusiast: Theatermacher David Leubner | Oper Leipzig: Harter Sparplan
60 Theaterrezensionen
62 Theater A-Z

LITERATUR

- 64** Gedicht des Monats von Melanie Kremnitzer
65 Literatur A-Z

KUNST

- 66** Leerstellen: HGB-Magazin zu rechten Kontinuitäten an Kunsthochschulen
67 Vier Kurze
68 Zwei Nachrufe: Zum Tod von Günter Thiele und Günter Richter | Unerwartete Perspektiven: Das 5. Leipzig-Photo-book-Festival
69 Marmordrama: Der Farnesische Stier in der Gipsabguss-Sammlung
70 Talenteshow: Kristina Brusa | Kunst A-Z

SPORT

- 72** »Unbeschreibliche Glücksmomente«: Eisschwimmerin Alisa Fatum-Böcker
73 Probetraining: Armwrestling in Gohlis-Nord

KINDER & FAMILIE

- 74** Kinder- und Jugendkriminalität: Prävention statt Schnellschüssen
75 Kinder & Familie A-Z

ESSEN & TRINKEN

- 76** Authentisch indonesisch: Bistro Bali
77 Alles bio: Macis-Backwaren jetzt auch in Gohlis | Herzhaft und süß: Das Eiscafé und Bistro CN in Grünau
78 Lebendig: Café und Bar Zenda in Connewitz | Bunt und zuckrig: Die Loanna Bakery Patisserie am Adler
71 Drei Kurze | Brunchen in Leipzig

AUSFLUG & REISE

- 80** Kunst des Zauberns: Ausstellung im Spielkartenmuseum Altenburg
81 Maler mit Feder: Ausstellung über Hans Christian Andersen im Harz | Buchrezension: Eskapaden für Weinliebhaber
82 Ein Tag in ... Stolberg
83 Für den Hund: Denkmal in Winterstein | Kreuzfeldein: Die Ausflugs-Kurztipps

SPEZIAL JOB & AUSBILDUNG

- 84** Pflanzenkenntnis: Ausbildung in der Friedhofsgärtnerei
85 Unter Druck: Der Arbeitsmarkt
86 Erschwerter Zugang: Mit Schwerbehinderung auf dem Arbeitsmarkt
87 Fahrtkosten statt Miete: Pendeln zu Uni oder Berufsschule
88 Private Vorsorge: Berufsunfähigkeitsversicherung für Azubis und Studierende
89 Termine rund um Job & Ausbildung
90 Unter die Haut: Zu Besuch bei einem Tätowierer

LETZTE SEITE

- 114** Ludwigs Panorama der Liebe

SERVICE

- 92** VERANSTALTUNGSKALENDER
109 VERANSTALTUNGSORTE & ADRESSEN
111 KLEINANZEIGEN
112 LESERSERVICE
113 IMPRESSUM

Das **kreuzer**-ePaper wird unterstützt von 1000°. www.1000grad.de

ANZEIGE



© Zuzanna Special Photography

*Gewandhaus
Orchester*

ConFusion

Carmen trifft Slam

**19. MRZ
2026**

GEWANDHAUS ZU LEIPZIG
19.30 UHR

IMPULS

www.gewandhausorchester.de

BEZIEHUNGSKISTEN, NEU
VERPACKT – MIT WORTWITZ
UND OHRWURMGEGFAHR.

Gewandhausorchester

Johanna Malangré
Dirigentin

LiveLyrix, Boris Flekler,
Aylin Celik, Friedrich
Herrmann, Josephine von
Bluten Staub *Poetry Slam*

Infos & Tickets: +49 341 1270-280
ticket@gewandhaus.de

FILM Retrospektive Atom Egoyan & Female Voices

Mit drei Hauptpreisen beim Filmfestival in Cannes, zwei Oscar-Nominierungen und vielen weiteren Preisen ist Atom Egoyan international gefeiert worden. Die Schaubühne Lindenfels widmet dem kanadisch-armenischen Regisseur nun eine Retrospektive. Neben frühen Arbeiten ist auch sein Meisterwerk »Ararat« über die Erinnerung an den Völkermord an den Armeniern zu sehen. Ergänzend gibt es mit der Reihe »Female Voices« eine Auswahl von weiblichen Stimmen des aktuellen armenischen Kinos, die im April fortgesetzt wird. YAC

■ ab 1.3., Schaubühne Lindenfels



FOTO: MIKOLAJ SIKUDA

FILM Balkan Film Week

Im März bringt das UT Connewitz gemeinsam mit dem Netzwerk Traduki Kino aus der Balkanregion nach Leipzig, das sonst eher selten den Weg auf die Leinwände findet. An vier Tagen gibt es sieben Lang- und vier Kurzfilme unter anderem aus Rumänien, Bulgarien, Slowenien und dem Kosovo zu sehen. In diesem Jahr ist die Auswahl an aktuellen Essay-, Spiel- und Dokumentarfilmen fest verbunden mit der Buchmesse und deren Fokus auf die Donauregion. LTU

■ 9.–12.3., UT Connewitz

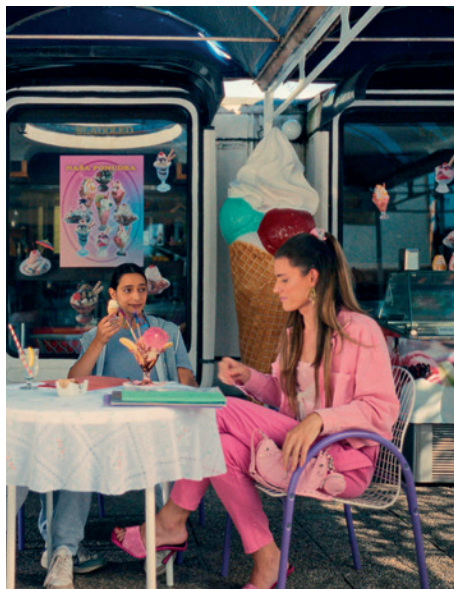


FOTO: SALZGEBER



FOTO: FREDERIKE

KONZERT Kabeaushé

Der kenianische Künstler mit der Prinz-Eisenherz-Frisur gehört sicherlich zum Aufregendsten, was zeitgenössischer Pop gerade zu bieten hat. Kabeaushé dabei in eine schnöde Genre-Schublade packen zu wollen, ist allerdings ein absolut vergebliches Unterfangen. Experimenteller Pop, Industrial-Rap, Funk, Glitchy Electronica, französischer Barock und Gospel-Einlagen werden hier zu einem aberwitzigen Sound-Cocktail vermischt und mit furioser Bühnen-Performance dargeboten. YAC

■ 7.3., 20 Uhr, UT Connewitz



FOTO: MDR/KAUP KINKAS

KONZERT Tacheles

Im Rahmen des sächsischen Jahres der jüdischen Kultur lädt der MDR zum Kammerkonzert ein: Erwin Schulhoffs (1894–1942) lustvoll-tänzerisches Concertino für Flöte, Viola und Kontrabass (WV 75) bezaubert. Sofia Gubaidulina (1931–2025) zehn Präludien für Violoncello entlocken dem Soloinstrument eine eigene Stimme, es flirrt, säuselt, reibt. Obendrein spielen die Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters, des MDR-Rundfunkchores und Heiko Reintzsch am Klavier Lieder des gebürtigen Ukrainers Leonid Desyatnikov (*1955) und Stücke von Kurt Weill (1900–1950). CHE

■ 6.3., 18 Uhr, MDR-Studio am Augustusplatz

KONZERT Fritzi Ernst

Unter dem Namen Schnipo Schranke sang Fritzi Ernst zusammen mit Kollegin Daniela Reis einst schräg-humorige Pop-Stücke über Körperflüssigkeiten und Psychosen. 2019 löste sich das Duo zwar auf, Fritzi Ernst singt aber zum Glück immer noch. Mit ihrem Solo-Projekt, musikalisch wie textlich gereift, darf man sich auf eigen-sinnige Pop-Chansons über »Introvert Memes«, Social Awkwardness und eine gesunde Verweigerungshaltung freuen. YAC

■ 11.3., 20 Uhr, Neues Schauspiel Leipzig



FOTO: LAURA KAHLEIT

CLUBBING Dominik Eulberg

»Hirsche im Nebel«, »Fichtenwald« oder »Der Hecht im Karpfenteich« – der DJ und Produzent Dominik Eulberg gilt nicht umsonst als Erfinder des Öko-Techno. Die Tracks des studierten Ökologen zeichnen sich dabei nicht nur durch ihre naturverbundenen Titel, sondern vor allem durch die exzessive Verwendung von Tier- und Naturgeräuschen aus. Musikalischen Support gibt es am Abend von Matrixxman, Filburn und Lea Jessen. YAC

■ 28.3., 21 Uhr, Distillery



FOTO: NATALIA LUZENKO



FOTO: FORNDUSCHKE

LITERATUR Leipziger Buchmesse und Leipzig liest

Schieben Sie die extradicken Komfortsohlen in die Schuhe und packen Sie die Notfall-Wasserflaschen ein, denn es heißt wieder: Auf zur Leipziger Buchmesse! Wer nur kostenlose Stoffbeutel, Postkarten und Bleistifte abgreifen will, sei herzlich eingeladen, das beiliegende *logbuch* als Sitzunterlage auf dem harten Boden der Messehallen zu nutzen. Möchten Sie aber wissen, was es mit Lukas Rietzschels neuem Kleinstadt-Roman »Sanditz« auf sich hat, wie es sich anfühlt, einen Bestseller wie Gaea Schroeters »Trophäe« zu verlegen und welche literarischen Gastgeschenke die Länder entlang der Donau nach Leipzig bringen: Schlagen Sie das *logbuch* getrost auf! AHU

■ 19.–22.3., Messe-Gelände und die halbe Stadt

THEATER »Coming up for Air«

Vom Ruhestand zur Uraufführung: Der Leipziger Komponist Bernd Franke wurde jüngst 67 Jahre alt. Nun kommt seine Oper »Coming up for Air« auf die Bühne, angelehnt an den gleichnamigen Roman von Sarah Leipziger. Drei Welten treffen auf drei Instrumente, Totenmasken und Beatmungsgeräte. Franke vereint Inspirationen wie nordische Volkslieder, Jazz und Björk zu einem Gesamtkunstwerk der Neuen Musik. Dieses Mosaik der Atemlosigkeit wird Florentine Klepper in Szene setzen. TPR

■ 14.3., 19 Uhr (Premiere), 22.3., 17 Uhr, 27.3., 19.30 Uhr, Oper

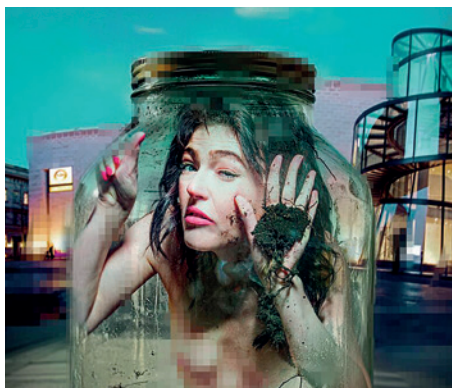


FOTO: ESPAR ROTHGOF

THEATER »Karabakh Memory«

Ende September 2023 flohen bis zu 120.000 Armenierinnen und Armenier aus Bergkarabach vor den Truppen Aserbaidschans. Auch der Vater von Roza Sarkisian floh nach Armenien. Daraus macht die Regisseurin ein Stück purer Wut. Persönliche Erinnerungsobjekte kommen zum Vorschein. Die Inszenierung übersteigt die Familiengeschichte, wenn sie andere mit einbezieht und nach Fluch und Segen des Erinnerns fragt. Gastspiel des Maxim-Gorki-Theaters Berlin. TPR

■ 6./7.3., 20 Uhr, Schaubühne Lindenfels



FOTO: BSC

Zwölf für 31

Die Veranstaltungstipps im März

LITERATUR Sascha Lange, »Die Geschichte der Leipziger Meuten«

Was Johannes Herwig in seinem Jugendroman »Bis die Sterne zittern« (2017) literarisch verarbeitet hat, arbeitet der Leipziger Historiker Sascha Lange nun als »Chronik einer Widerstandsbewegung« auf. Die Leipziger Meuten bildeten Cliquen jenseits der Hitlerjugend und gelten heute als eine der größten oppositionellen Jugendbewegungen während der NS-Zeit. Lange forscht seit Jahren zum Thema und veröffentlichte bereits einen dokumentarischen Band, in dem ehemalige Meutenmitglieder zu Wort kommen (Passage-Verlag 2012). Das neue Buch erscheint im Ventil-Verlag und soll die Geschichte der Meuten umfassend abbilden. AHU

■ 31.3., 19 Uhr, Nato



FOTO: GERT MOHRE



GRAPHIK: PHOTONSTITUT BONARTES

KUNST »Waffe Buchumschlag«

Mit Foto, Cover und Propaganda in den 1930er Jahren beschäftigt sich die Ausstellung »Waffe Buchumschlag«, die das Photoinstitut Bonartes Wien im vergangenen Jahr in der österreichischen Hauptstadt samt einem ausgesprochen schönen Katalog präsentierte. Dabei spielen österreichische Publikationen die Hauptrolle, die allerdings oft auch in Leipzig erschienen. Grund genug, um diese Ausstellung mit über 100 kämpferischen Buchumschlägen nun auch hier zu zeigen, ergänzt um Beispiele aus dem Bestand der DNB. BSC

■ ab 18.3., Deutsches Buch- und Schriftmuseum der DNB



FOTO: GREGOR PESCHKO

KUNST »Panorama«

Selbst organisierte Museen und Heimatstuben bewahren Dinge des lokalen Lebens und deren Geschichten. Sie treten nun in der Ausstellung »Panorama« im Kunstraum Ideal auf, die auf der Recherchereise des Ideal-Teams durch das Leipziger Umland entstand und den Fragen nachgeht: Wer stellt was wie aus? Was bleibt außen vor? Wie puzzelt sich so Heimat zusammen? Mit der Initiative Kino in Bewegung wird am 6.3. um 19 Uhr im Ost-Passage-Theater zudem ein Kurzfilmprogramm zu sehen sein. BSC

■ bis 12.4., Kunstraum Ideal